

## Jahresbericht SGL 2013

### Einleitung

Das Jahr 2013 war wiederum geprägt von der Neustrukturierung der Schweizer Bildungslandschaft. Die SGL konnte dabei in der Konferenz der Hochschuldozierenden wertvolle Arbeit leisten. Gleich zu Beginn des Jahres war die COHEP-Tagung zur Fachdidaktik ein Höhepunkt. Der Vorstand der SGL befasste sich zudem intensiv mit einer Totalrevision der Statuten der Gesellschaft.

### 1. Vorstand

Der Vorstand traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen. Dabei stand die Revision der Statuten im Vordergrund. Es wurde eine zeitgemässe Formulierung bezüglich Sprache und Inhalt gewählt. Die Schaffung einer neuen Mitgliederkategorie (juristische Personen) soll Mehreinnahmen generieren. Bei der Erarbeitung der Statuten liess sich der Vorstand von der Juristin Nadja Herz beraten. Der Entwurf der neuen Statuten wurde im Dezember allen Mitgliedern zur Vernehmlassung zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Zum Vorschlag des Vorstands sind keine Änderungsanträge eingetroffen. Die neuen Statuten sollen an der Mitgliederversammlung 2014 verabschiedet werden.

Um eine noch bessere Vernetzung in der Schweizer Bildungslandschaft zu erreichen, prüfte der Vorstand eine Mitgliedschaft bei der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften und der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften. Die Gespräche ergaben, dass die Akademie der Geisteswissenschaften gegenwärtig sehr zurückhaltend ist bei der Aufnahme neuer Mitglieder und durch das bisherige Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung den Bereich Lehrerbildung bereits abgedeckt sieht. Demgegenüber signalisierte die Akademie der Naturwissenschaften grosses Interesse an einer Zusammenarbeit. Die konkreten Formen einer Kooperation sollen 2014 näher geklärt werden.

Der Vorstand beschloss eine Kooperation mit der Krankenkasse SWICA. Die SGL-Mitglieder erhalten dadurch eine Vergünstigung bei den Prämien einer Zusatzversicherung.

Im Vorstand gab es die folgenden personellen Mutationen: Dr. Alois Niggli (Delegierter BzL) und Dr. Franziska Vogt traten auf die Mitgliederversammlung 2013 aus dem Vorstand zurück. Ihre Arbeit wurde aufs Beste verdankt. Als Nachfolger wurden Dr. Dölf Looser (PHSG) und Dr. Peter Tremp (PHZH) als Delegierter der BzL gewählt.

### 2. Finanzen und Mitgliederbestand

Gemäss der Strategie des Vorstands soll das stattliche Vermögen weiterhin auf ein vernünftiges Mass abgebaut werden. Dieser Abbau erfolgte auch 2013, so dass das Vermögen Ende 2013 auf 181'476 CHF schrumpfte. Es wird nun darum gehen, in den nächsten Jahren ein ausgegli-

chenes Budget zu erreichen. Dazu sollen die Schaffung der neuen Mitgliederkategorie für juristische Personen aber auch weitere zusätzliche Einnahmen dienen.

	2009	2010	2011	2012	2013	1.1.2014
<b>SGL-Mitglieder</b>	580	580	573	562	578	584

Der leichte Anstieg der Mitgliederzahlen konnte auch 2013 fortgesetzt werden. Die meisten Austritte werden durch die Pensionierung begründet. Die Altersstruktur der Mitglieder könnte vor diesem Hintergrund zu verstärkten Austritten in den kommenden Jahren führen.

### **3. Arbeitsgruppen**

Der Vorstand beschloss an seiner Sitzung vom 4. Juli die Gründung der Arbeitsgruppen „Entwicklungen und Lernprozesse“ sowie „Bewegung und Sport“.

Prof. Dr. Doris Edelmann regte die Gründung einer Arbeitsgruppe Diversität an. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 12. November stellte D. Edelmann ihr Projekt vor. Der Vorstand ist sehr am Thema interessiert. 2014 soll dazu eine Tagung stattfinden, an der sich auch die SGL beteiligen will. Die Tagung soll auch zur Evaluation für die Gründung einer entsprechenden SGL-Arbeitsgruppe genutzt werden.

Das jährliche Treffen mit den Vertretern der Arbeitsgruppen wird erst am 28. Januar 2014 stattfinden.

### **4. Web-Auftritt**

Die SGL-Website wurde unter der Leitung von Richard Kohler durch eine französische Version ergänzt. Auf Wikipedia wurde ein kurzes Portrait der SGL aufgeschaltet.

### **5. Zusammenarbeit mit der COHEP**

Die COHEP-Tagung zur Fachdidaktik, die in Zusammenarbeit mit der SGL am 24. Januar 2013 durchgeführt wurde, wurde zu einem grossen Erfolg. Die SGL beteiligte sich mit 5'000 CHF an diesem Anlass. Zudem wurde das BzL-Heft 1/2013 ganz diesem Thema gewidmet. Der Erfolg des Anlasses bewog die COHEP für das Jahr 2015 einen ähnlichen Anlass zu planen. Die SGL ist wiederum an den Vorbereitungen dazu beteiligt. Entsprechende Sitzungen haben 2013 bereits stattgefunden.

### **6. Mitarbeit in der Konferenz Hochschuldozierende Schweiz**

Vertretungen der Konferenz Hochschuldozierende konnten 2013 Einsitz nehmen in Arbeitsgruppen des „Organs für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen“ (OAQ). Die Präsidien der drei Dozierendenverbände (fh-ch, VSH-AEU, SGL) beteiligten sich im Laufe des vergangenen Jahres an der Erarbeitung der Grundlagen für das zukünftige Akkreditie-

rungsverfahren von schweizerischen Hochschulen. Ein Bericht des OAQ soll im März 2014 verabschiedet werden. Ende November organisierte die Konferenz einen Klausurtag auf dem Uetliberg zum Thema Promotionsrecht an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Ziel war es, eine gemeinsame Position zu dieser Frage zu erarbeiten. Von den drei Verbänden nahmen jeweils 3-4 Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführer teil.

## **7. Zusammenarbeit mit dem LCH**

Die Vertreter der SGL waren wiederum an der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung anwesend. Prof. Elisabeth Hardegger wurde als SGL-Präsidentin zum zweiten Schweizer Bildungstag, der am 6. September in Bern stattgefunden hat, eingeladen und hat daran teilgenommen. Es wurde das Spannungsfeld zwischen Schule und Wirtschaft thematisiert. In den Diskussionen wurde die Tatsache diskutiert, dass die Anzahl an betrieblichen Ausbildungsplätzen in der Schweiz seit den 80-iger Jahren rapide abgenommen hat. Dies, obwohl dem dualen Bildungssystem für den wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz von allen Seiten hohe Bedeutung beigemessen wurde. Der Dialog zwischen Wirtschafts – und Bildungsvertretern verlief äusserst konstruktiv.

## **8. Mitarbeit in der Konferenz Fachdidaktiken Schweiz**

Die SGL unterzeichnete die Mitgliedschaft bei der Konferenz Fachdidaktiken Schweiz. Diese Konferenz soll die Stellung der Fachdidaktiken stärken. Die SGL ist im Ausschuss der Konferenz durch den SGL-Geschäftsführer vertreten. Die Konferenz ist ähnlich wie jene der Hochschuldozierenden als lose Organisation strukturiert. Bei der Vorbereitung der Organisationsform konnte die SGL ihre Erfahrungen von der Konferenz Hochschuldozierende erfolgreich einbringen. Es wurde als erstes inhaltliches Projekt ein Positionspapier mit Arbeitsfeldern und Zielen zu den Fachdidaktiken an den Pädagogischen Hochschulen verfasst.

## **9. SGL-Tagungen und Veranstaltungen**

Zur COHEP-Tagung siehe Punkt 5.

Die Mitgliederversammlung der SGL wurde am 19. März in Zürich durchgeführt. Als Gäste konnten Vertreter der Brunau-Stiftung und der Krankenkasse SWICA begrüsst werden. Mit der Brunau-Stiftung arbeitet die SGL im Bereich der Mitgliederadministration und der Buchhaltung zusammen. Zwei Vertreter der Stiftung präsentierten die Institution in einem kurzen Referat. Die Vertreter der SWICA stellten ihre Krankenkasse und das Modell der Kollektivversicherung dar.

## **10. BzL**

Der Jahresbericht 2013 der BzL erscheint als eigenständiger Bericht.

## 11. Forschungsprojekt und Archiv

Die SGL beteiligt sich am Projekt „Verbände der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SSLV, SPV, SGL) als Akteure im Professionalisierungsprozess“ mit 10'000 CHF. Das Projekt wird von Prof. Dr. Andreas Hoffmann-Ocon (PHZH) und Prof. Dr. Peter Metz (PH FHNW) geleitet. Als Bestandteil dieses Forschungsprojektes soll auch die Geschichte der SGL aufgearbeitet werden. Die Archivmaterialien der SGL und deren Vorgängerorganisationen wurden im Rahmen dieses Forschungsprojekts am 19. März der Forschungsbibliothek der Pädagogischen Hochschule Zürich übergeben.

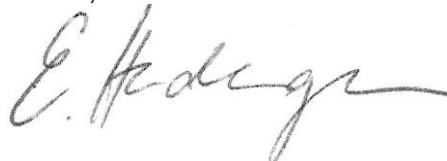
## 12. Lehrplan 21

Die SGL wurde offiziell von der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz zur Vernehmlassung des Lehrplans 21 eingeladen. Dieses Angebot trug die SGL an ihre Arbeitsgruppen weiter. So konnte Ende 2013 eine umfassende und auf einzelne Fächer bezogene Vernehmlassung eingereicht werden. Gesamthaft haben sich sieben Arbeitsgruppen intensiv mit dieser Aufgabe befasst. Der Vorstand der SGL ergänzte die Stellungnahmen der Arbeitsgruppen durch ein paar übergeordnete Gedanken. Die SGL begrüsst die angestrebte Harmonisierung und die Themenwahl. Der Umfang wird als zu gross betrachtet. Der Kompetenzbegriff ist klarer zu definieren, insbesondere vor dem Hintergrund, dass er in den verschiedenen Fächern unterschiedlich angewendet wird. Zudem wies die SGL auf die Herausforderung bei der Implementation des neuen Lehrplans hin, die auch mit den Fachdidaktiken an den Pädagogischen Hochschulen koordiniert werden muss.

## Grosser Dank

Wiederum bin ich allen Vorstandsmitgliedern, den Leitern/innen und Mitgliedern der Arbeitsgruppen, dem Geschäftsführer Dr. Francis Rossé, dem Redaktionsteam der BzL sowie den Kooperationspartnern fH-ch, VSH-AEU und dem LCH für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu grösstem Dank verpflichtet.

Zürich, im Januar 2014



Elisabeth Hardegger  
Präsidentin SGL